

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Englisches Artzney-Büchlein

Das ist: Des weltberühmten Englischen Medici Hn. D. Lovveri, und unterschiedlicher anderer vortrefflichen Englischen Medicorum in Londen/ nützliche/ bewehrte und viel Jahr lang an vielen Menschen probirte und gut befundene Recepte und Artzney-Mittel : Worinnen enthalten Die sicherste und beste ...

das ist: (1.) Ludovici Cornari, Consilia und Mittel, über hundert Jahr in vollkommner Gesundheit zu leben - (2.) Sieur Domergue's leichte und gewisse Mittel die Gesundheit zu erhalten/ und die meisten ordinären Kranckheiten ohne eintzige Artzney-Mittel und Unkosten ... zu curiren : (3.) Eines ...

Lower, Richard

Leipzig, 1715.

VD18 90519736

Von den Ursachen der Kranckheiten/ und von ihren Würckungen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10727

einer Wahrheit werden überzeugt befinden/ deren Gewißheit und Prüfung von einem Versuch hergenommen worden/ der sich leicht/ und ohne einige Gefahr thun läßt.

Von den Ursachen der Kranckheiten / und von ihren Wirkungen.

Sie ich mich in eine umständliche Beschreibung meines Vorhabens einlaße/ erachte ich nöthig etwas von den Ursachen der Kranckheiten/ und von ihren Wirkungen zu melden/ und zu diesem Ende als ein principium oder Grundsatz zu behaupten/ daß die Kranckheiten (als welche den Lauff der Gesundheit unterbrechen/ welchen die Natur unauffhörlich in unserm Leibe zu unterhalten sich bemühet) zu einer allgemeinen Ursache haben diejenigen Wasser oder Feuchtigkeite/ die in dem Haupte/ Magen/ und Brust gezeuget werden / und die man sonst Pituitam oder zehen Schleim nennet, wie auch/ die Luft/ oder die Winde/ die in den Gedärmen entstehen.

Ich gründe diesen Grundsatz auf den Versuch dieser Art der Reinigung/ welchen ich schon lange Zeit her gemacht/ indem ich mich durch
 diß

dieß Mittel vollkommen und geschwinde an allen denen Unpäßlichkeiten/die mich überfallen/ ohne einige Hülffe von Arzeneey: Mitteln curiret habe/und dadurch überzeuget worden bin/ daß diese wässerige Feuchtigkeiten und Winde die wahren Ursachen der Kranckheiten seynd.

Man hat nicht daran zu zweiffeln / daß die Speisen die Materie dieser wässerigen Feuchtigkeiten und Winde sind.

Von den wässerigen Feuchtigkeiten und von der Luft/ so in unserm Leibe entstehen.

WAs anlangt die wässerigen Feuchtigkeiten/ so bilde ich mir ein/ daß sie entstehen von den Dünsten/ die aus dem Magen kommen/ und von den Speisen/ wenn sie darinnen gekocht und verdauet werden/ aufsteigen/ aus eben der Ursache/ wie sich die heiße Luft im Wasser verändert/ wenn sie in eine kalte Luft kommet/ oder etwas kaltes berühret: denn/ weil diese Dünste die Beschaffenheit der Luft/ und die Leichte und Wärme des Feuers haben/ so steigen und dringen sie gar leichtlich bis an den Wirbel des Hauptes/ der eine kalte Gegend ist/ weil er eines von den Theilen ist/ so von dem centro der Wärme/

Herz